

# **Ein großer Naturpark im Visier der Investoren von Windkraftanlagen**

geschrieben von Andreas Demmig | 23. März 2019

Der Adirondack State Park ist der größte Nationalpark der USA, im Norden des Bundesstaates New York.. Er bietet Naturerlebnisse, wie man sie in Europa kaum noch findet. Der Autor wohnt selbst schon sein Leben lang im Gebiet des heutigen Naturparks. Die Leitung des Naturparks wird inzwischen von Investoren für „Erneuerbare“ Energien bedrängt, auch im Park Gebiete für Photovoltaik und vor allem Windparks freizugeben. Hier ein Schnappschuss vom Kampf gegen die Verschandlung der einmaligen Natur und Zerstörung der dortigen Umwelt. – Einleitung durch den Übersetzer

---

## **US-Demokraten ermutigen Kinder, die Schule zu schwänzen und beim „Klimastreik“ mitzumachen**

geschrieben von Andreas Demmig | 23. März 2019

Michael Bastasch

Demokratische Politiker fordern Tausende von Kindern dazu auf, die Schule zu schwänzen und von Politikern zu verlangen, etwas gegen die globale Erwärmung zu unternehmen, einschließlich der Verabschiedung des Green New Deal.

---

## **Eine weitere fehlgeschlagene Energieprognose: Peak-oil-Demand**

geschrieben von Andreas Demmig | 23. März 2019

Bis zum Jahr 2008 war in keinen Prognosen, die danach kommende „Schieferöl-Revolution“ durch eine damals in der Entwicklung begonnene Fracking Technologie enthalten. Die Gegner der Nutzung von in der Erde vorhandenen Öl und Gasvorräte (und auch Steinkohle) beschwören das Szenario von Peak-Oil, der versiegenden Quellen für zuverlässige

Energieerzeugung. Seitdem sind vor allem die USA vom Energie-Importeur zum Exporteur geworden.

---

## **„Es ist billiger, jedem Amerikaner einen Ferrari zu kaufen, anstatt den Green New Deal zu finanzieren“**

geschrieben von Andreas Demmig | 23. März 2019

Michael Bastasch

Für die Kosten des Green New Deal könnte die Bundesregierung jedem Amerikaner zufolge einen brandneuen Luxus-Sportwagen von Ferrari kaufen, so der Mehrheitsführer im Senat, Mitch McConnell.

---

## **Der Infraschall von Windstromanlagen ist erst ab 15km Entfernung nicht mehr schädlich für Bewohner**

geschrieben von Andreas Demmig | 23. März 2019

stopthesethings

Die Finnen sind bekannt für ihre stoische Ruhe, aber das Geräusch schleppender, pulsierender Windkraftanlagen ist selbst für die Finnen zu viel.

Die Beweise für die unnötigen Beeinträchtigungen, die den Nachbarn von Windparks durch den Lärm von riesigen industriellen Windindustrieanlagen angetan werden, werden inzwischen bei allen, neutralen Studien dieser Art festgestellt: